

PRESSEERKLÄRUNG

der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen des Bezirksausschusses 20 Hadern

Auf seiner letzten Sitzung am 12.3.12 hat sich der Bezirksausschuss 20 Hadern auch mit einem Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München befasst. Dieser sieht vor, dass derzeit keine Machbarkeitsstudie zu einer Einhausung der A 96 nach Lindau im Stadtgebiet München durchgeführt wird. Der Stadtrat soll erst nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie der Gemeinde Gräfelfing zur Einhausung der A 96 erneut unterrichtet werden.

Diese Stellungnahme wird von der Fraktion der Grünen im Bezirksausschuss Hadern (Anke Wittmann, Rainer Herbeck, Ludwig Karl, Renate Unterberg) abgelehnt. Die Grünen haben bei der Sitzung des Bezirksausschusses gefordert, dass die Landeshauptstadt München sofort eine Machbarkeitsstudie durchführt. Die Landeshauptstadt München soll nicht solange warten, bis Gräfelfing seine Studie vorgelegt hat. Dadurch geht zu viel Zeit verloren. Durch eine gleichzeitige und koordinierte Planung könnten sehr viele Synergieeffekte genutzt und so Kosten gespart werden. Die betroffenen Anwohner und die Umwelt in den an die Autobahn angrenzenden Stadtgebieten müssen schneller entlastet werden.

Leider hat sich die Mehrheit des BA 20 aus CSU, SPD und FDP gegen die Forderung der Grünen entschieden. Hier zeigt sich, wer sich wirklich für die Interessen der Bürger im eigenen Stadtbezirk einsetzt.

München, 18.3.12